

Ausstellung zum Ukraine-Krieg

Von Sabine Polster

15. Februar 2024, 09:25

Rath. Was bedeutet der Krieg in der Ukraine für die Kinder und ihre Familien? Welche Folgen haben die Machtspiele der Politik für die Gesellschaft, die davon betroffen ist? Um diese Fragen kreisen die 40 Bilder, mit denen ukrainische Kinderbuchillustratorinnen auf den Krieg in der Ukraine und seine Folgen, insbesondere für Kinder, aufmerksam machen wollen.

Bilder, die bewegen und zum Nachdenken anregen

Die Künstlerinnen setzen in ihren Bildern einen Akzent auf die Herausforderungen, die kriegerische Auseinandersetzungen für Kinder und ihre Familien mit sich bringen, genauso wie auf die kleinen Dinge, die Mut machen und Hoffnung auf Veränderung. Bilder, die bewegen und zum Nachdenken anregen. Mit ihrem Projekt wollen die Künstlerinnen bewirken, dass der Krieg nicht in Vergessenheit gerät und dass die Welt das Leiden der Kinder nicht aus dem Blick lässt. Die Bilder sind nicht nur für Kinderaugen gedacht, sondern hinterlassen einen bewegenden Eindruck, vor allem bei Erwachsenen.

Generalkonsulin Iryna Shum kommt zur Eröffnung

Die Ausstellung, organisiert von der Fachstelle Weltkirche und globale Zusammenarbeit in Kooperation mit dem Verein „Ukrainische Sprache und Kultur in Münster“, ist vom 17. Februar bis 2. März im Rather Familienzentrum, Rather Kreuzweg 43. Die Eröffnung der Ausstellung ist am Samstag, 17. Februar, von 14 bis 16 Uhr. Mit dabei sind Iryna Shum, Generalkonsulin und Susanne Petersohn, Auslandsreporterin der ARD. Für die musikalische Begleitung sorgt Claudia Conen, Harfe. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für Projekte in der Ukraine wird gebeten.

Krieg aus den A Kinderbuchillust

Ausstellung im Rather Far

Von 17.02.24 bis 0



Ausstellungseröffnung: 17.02.24 | 14.11



(/system/modules/org.opencms.apollo/pages/blog-pdf.jsp)